



Pressemitteilung

HIV: ART reduziert Übertragungsrisiko um 92%

Die antiretrovirale Medikation (ART) reduziert das HIV-Übertragungsrisiko bei Heterosexuellen um 92%. HIV-Positive müssen gleichwohl Safer-Sex-Regeln anwenden. Die Empfehlungen der Eidgenössischen Aidskommission (EKAF) sollten angepasst werden.

Die renommierte britische Fachzeitschrift „Lancet“ veröffentlichte in ihrer letzten Ausgabeⁱ eine Studie über die HIV-Übertragungsrate bei 3381 heterosexuellen Paaren aus sieben afrikanischen Ländern. Die Paare waren alle HIV-diskordant, was bedeutet, dass einer der beiden mit HIV infiziert war, und der andere nicht infiziert. Alle 3381 Paare wurden ausführlich über Safer Sex informiert und erhielten Kondome.

ART ist eine wirksame Waffe gegen die HIV-Epidemie

349 der 3381 HIV-infizierten Partner erhielten antiretrovirale Medikamente (ART), während die anderen ein Placebo erhielten. Während 2 Jahren wurden die nicht infizierten Partner alle drei Monate auf HIV-getestet. 103 Personen wurden durch ihren Partner mit HIV angesteckt. Dass sie von ihrem Partner angesteckt wurden und nicht von jemand anderem konnte durch einen Vergleich der Viren mit einem Gentest bewiesen werden.

In der Gruppe, in der die HIV-infizierten Partner mit ART behandelt wurden, stellte man 92% weniger HIV-Übertragungen fest.

Die Autoren erläuterten, dass ART nicht nur ein Mittel zur Therapie ist, sondern auch eine wirksame Waffe, um die HIV-Epidemie einzudämmen. Diese Studie bestätigt auch eindrücklich die mathematischen Berechnungen der WHOⁱⁱ, wonach das weitere Fortschreiten der HIV-Epidemie gestoppt oder sogar effektiv eingedämmt werden kann, indem zuerst durch breites Testen auf HIV möglichst alle HIV-Infizierten erfasst und diese dann mit ART behandelt werden.

HIV-Übertragungen trotz ART

Dass ART gegen die HIV-Infektion eine wirksame Strategie ist, erwarteten die Autoren auf Grund von früheren Studien. Überrascht waren sie über die 8% HIV-Übertragungen trotz ART. Da ART das Übertragungsrisiko reduziert, aber nicht beseitigt, müssen – so betonen die Autoren – auch HIV-Infizierte unter wirksamer ART unbedingt die Safer-Sex-Regeln anwenden.

Eine andere bedeutende Studie an Homosexuellen von Fengyi und Mitarbeiternⁱⁱⁱ kam vor kurzem ebenfalls zum Schluss, dass trotz wirksamer ART HIV-Übertragungen stattfinden. Sie untersuchten die Übertragungsrate bei homosexuellen Männern aus Sydney, Australien. Über einen Beobachtungszeitraum von 4 Jahren steckten sich von 1427 HIV-negativen Homosexuellen 53 mit dem HI-Virus an. In Sydney wurden in diesem Zeitraum 70% der HIV-infizierten Homosexuellen mit ART behandelt. Die Studiengruppe verglich die Übertragungsrate mit derjenigen aus der Ära vor der ART-Behandlung und stellte überraschend fest, dass die Übertragungsrate in ihrer Studie unverändert blieb. Sie hätte eine deutlich geringere Rate erwartet und stellte die Frage, ob das HI-Virus durch Analverkehr viel leichter übertragen wird, als bisher angenommen wurde. Sie empfehlen HIV-infizierten Homosexuellen dringend, weiterhin Safer-Sex-Regeln zu berücksichtigen.

Änderung der EKAF-Richtlinien notwendig?

Das HI-Virus beweist immer wieder von neuem seine Raffinesse und vermag selbst erfahrene Experten an der Nase herumzuführen. Unter dem Eindruck der Erfolge mit den ART-Behandlungen gab im Januar 2008 die Eidgenössische Kommission für Aidsfragen (EKAF) die Empfehlung heraus, HIV-Infizierte unter wirksamer ART müssten die Safer-Sex-Regeln nicht mehr berücksichtigen.^{iv} Auf Grund dieser Erkenntnisse, wird es nur noch eine Frage der Zeit sein, bis die EKAF ihre Empfehlungen anpasst.

AIDS-Aufklärung Schweiz, 2.6.2010

Verantwortlich: Dr. med. Kurt April

Telefon für Nachfragen 079 400 60 68

E-Mail: info@aid-info.ch

www.aid-info.ch

Quellennachweise

ⁱ Deborah Donnell et al. Heterosexual HIV-1 transmission after initiation of antiretroviral therapy: a prospective cohort analysis. *The Lancet*, Early Online Publication, 27 May 2010 doi:10.1016/S0140-6736(10)60705-2

ⁱⁱ *Reuben M Granich, Charles F Gilks, Christopher Dye, Kevin M De Cock, Brian G Williams* Universal voluntary HIV testing with immediate antiretroviral therapy as a strategy for elimination of HIV transmission: a mathematical model. www.thelancet.com Published online November 26, 2008 DOI:10.1016/S0140-6736(08)61697-9

ⁱⁱⁱ Fengyi Jin et al. Per-contact probability of HIV transmission in homosexual men in Sydney in the era of HAART. *AIDS* 2010;24:907-913

^{iv} Vernazza Pierto et al. (Eidgenössische Kommission für Aidsfragen) HIV-infizierte Menschen ohne andere STD sind unter wirksamer antiretroviraler Therapie sexuell nicht infektiös. *Schweizerische Ärztezeitung* 2008;89:5